

**Titel der Dissertation (maximal drei Zeilen!)**

Vorlage für Dissertationen an der Fakultät für Technische  
Wissenschaften, Universität Innsbruck<sup>1</sup>

Dipl.-Ing. Bettina Mayer, BSc

Innsbruck, 12. September 2020

## Dissertation

eingereicht an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultät für  
Technische Wissenschaften zur Erlangung des akademischen Grades

## Doktorin der Technischen Wissenschaften

Über Antrag der Studierenden wurde der Ausschluss der Benützung der  
Dissertation gemäß § 86 Abs. 4 UG bis zum 1. Jänner 2020 genehmigt.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup>Untertitel optional.

<sup>2</sup>Verpflichtend, wenn Ausschluss von Benützung genehmigt wurde. Ansonsten nicht zulässig.



Erste Beurteilerin:<sup>3</sup> Univ.-Prof. Dr. Anke Bockreis, Universität Innsbruck, Institut für Infrastruktur, Arbeitsbereich für Umwelttechnik

Zweiter Beurteiler: o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Günter Hofstetter, Universität Innsbruck, Institut für Grundlagen der Technischen Wissenschaften, Arbeitsbereich für Festigkeitslehre

---

<sup>3</sup> Die Wahl der Beurteilere/innen ist *vor Drucklegung* mit dem Studiendekan abzustimmen. Als Beurteiler/innen von Dissertationen kommen nur Personen mit Lehrbefugnis in Betracht. Als Beurteiler/in darf nur eine/r der Betreuer/innen herangezogen werden.



Hauptbetreuerin: <sup>4</sup> Univ.-Prof. Dr. Anke Bockreis, Universität Innsbruck, Institut für Infrastruktur, Arbeitsbereich für Umwelttechnik

Zweiter Betreuer: <sup>5</sup> Univ.-Prof. Dr. Manfred Husty, Universität Innsbruck, Institut für Grundlagen der Technischen Wissenschaften, Arbeitsbereich für Geometrie und CAD

---

<sup>4</sup>Als Betreuer/in von Dissertationen kommen nur Personen mit Lehrbefugnis in Betracht.

<sup>5</sup>Falls zutreffend.

## Formale Struktur einer Dissertation

Diese Dissertation ist zweiseitig zu drucken. Jedes Kapitel beginnt auf einer neuen Seite.

- Der Aufbau der Dissertation ist wie folgt:
  - 1. Blatt: Deckblatt
  - 2. Blatt: erste/r Beurteiler/in, zweite/r Beurteiler/in; nur Personen mit Lehrbefugnis kommen in Betracht.
  - 3. Blatt: Betreuer/innenteam:
    - \* Hauptbetreuer/in
    - \* zweite/r Betreuer/in (falls vorhanden)
    - \* dritte/r Betreuer/in (falls vorhanden)
  - 4. Blatt: Dank (optional)
  - 5. Blatt: Kurzfassung (auf Deutsch!)
  - 6. Blatt: Abstract (auf Englisch!)
- Es folgen:
  - Inhaltsverzeichnis
  - Verzeichnis der Abbildungen (optional)
  - Verzeichnis der Tabellen (optional)
  - Erstes Kapitel
  - ...
  - Letztes Kapitel
  - Literaturverzeichnis (numerischer Zitationsstil wie in dieser Vorlage ist nicht verpflichtend; Autor-Jahr Stil kann ebenfalls verwendet werden)
  - Anhang (falls erforderlich)
  - Letztes Blatt: Verpflichtungs- und Einverständniserklärung

Im Fall einer kumulativen Dissertation müssen die diesbezüglichen Regeln des Curriculums eingehalten werden. *Insbesondere ist es erforderlich, den eigenen Beitrag zu den einzelnen Publikationen in Worten zu beschreiben.*

## Elektronische Einreichung

Für die elektronische Einreichung der Arbeit ist diese in das pdf-Format zu konvertieren. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die eingereichte Datei keinen Kennwortschutz enthält!

## Verwendung der LaTeX Vorlage

Die LaTeX Vorlage basiert auf der memoir Klasse. Sie können die Konfigurationsmöglichkeiten dieser Klasse benutzen, um das Aussehen Ihrer Arbeit zu verändern.

Peter Wilson. *The Memoir Class for Configurable Typesetting. User Guide*. The Herries Press, Normandy Park, 2016

<http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/memoir/memman.pdf>.

## Short description of class options

**uni:** Options are LFUI or UMIT.

**type:** Options are BA (Bachelor), MA (Master), or PhD (PhD).

**lang** Options are english or german.

**study** Options are BauUmwelt (Bau und Umweltingenieurwissenschaften), Bau (Bauingenieurwissenschaften), Umwelt (Umweltingenieurwissenschaften), Mech (Mechatronik), Elek (Elektrotechnik), or Doktorat (Doktorat Technische Wissenschaften).

**specialization** Options are

- BBP (Baustoffe, Baubetrieb und Projektmanagement)
- KIB (Konstruktiver Ingenieurbau)
- MOS (Modellierung und Simulation)
- EEG (Energieeffiziente Gebäude)
- GVW (Geotechnik, Vermessung und Wasserbau)
- UVW (Umwelttechnik und Verkehrswesen)

This option only has an effect for the Master programs Bauingenieurwissenschaften or Umweltingenieurwissenschaften.

**expose** Options are false and true. Default is is false. Can be used for all sorts of exposés (BA, MA, PhD).

**explanation** Options are false and true. Set to false for final version!

```
\documentclass[
uni=LFUI,
type=MA,
lang=english,
study=Mech,
% specialization=BBP,
% expose=false,
% explanation=false,
]{ftwthesis}
```

## Ausschluss von der Benützung (“Sperrre”)

Wurde der Ausschluss der Benützung (“Sperrre”) genehmigt, so ist das Ende der Sperrfrist über den Befehl `\publicafter{}` anzugeben. Wurde der Ausschluss der Benützung nicht beantragt oder nicht genehmigt, so darf dieser Befehl nicht verwendet werden. Am Titelblatt wird dann kein entsprechender Vermerk angezeigt.





# Danksagung

Optional. Falls dieser Abschnitt nicht erwünscht ist, einfach löschen oder leer lassen.



# **Kurzfassung**

Kurzfassung Ihrer Arbeit in deutscher Sprache. Verpflichtend!



# **Abstract**

Abstract of your thesis in English. Compulsory!



# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>ix</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>xi</b>
<b>1 Informationen zu dieser Klasse</b>	<b>1</b>
<b>2 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)</b>	<b>3</b>
2.1 Überschrift auf Ebene 1 (section) . . . . .	3
2.2 Überschrift auf Ebene 1 (section) . . . . .	3
2.3 Listen . . . . .	5
2.4 Frequently Asked Questions . . . . .	9
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>11</b>





# Abbildungsverzeichnis

2.1 Logo der Universität Innsbruck (Beispiel für eine Abbildung) . . . . .	8
--	---



# Tabellenverzeichnis

2.1	Multiplikationstabelle für Quaternionen (Beispiel für eine Tabelle) . . . . .	8
-----	---	---



# 1 Informationen zu dieser Klasse

Die Dokumentklasse `ftwthesis` basiert auf der `memoir` Klasse von Peter Wilson (nun betreut von Lars Madsen), siehe [1]. Sie können die Konfigurationsmöglichkeiten dieser Klasse nutzen, um das Aussehen Ihrer Arbeit zu verändern. Zum Beispiel bewirkt der Befehl `\defaultlists`, zusätzlichen vertikalen Abstand in Listen [1, S. 136].



## 2 Überschrift auf Ebene 0 (chapter)

### 2.1 Überschrift auf Ebene 1 (section)

### 2.2 Überschrift auf Ebene 1 (section)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### Überschrift auf Ebene 2 (subection)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift –

mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

### **Überschrift auf Ebene 3 (subsubsection)**

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist



es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

**Überschrift auf Ebene 4 (paragraph)** Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

## 2.3 Listen

### Beispiel einer Liste (itemize)

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

#### **Beispiel einer Liste (4 \* itemize)**

- Erster Listenpunkt, Stufe 1
  - Erster Listenpunkt, Stufe 2
    - \* Erster Listenpunkt, Stufe 3
      - Erster Listenpunkt, Stufe 4
      - Zweiter Listenpunkt, Stufe 4
      - Dritter Listenpunkt, Stufe 4
      - Vierter Listenpunkt, Stufe 4
      - Fünfter Listenpunkt, Stufe 4
    - \* Zweiter Listenpunkt, Stufe 3
    - \* Dritter Listenpunkt, Stufe 3
    - \* Vierter Listenpunkt, Stufe 3
    - \* Fünfter Listenpunkt, Stufe 3
  - Zweiter Listenpunkt, Stufe 2
  - Dritter Listenpunkt, Stufe 2
  - Vierter Listenpunkt, Stufe 2
  - Fünfter Listenpunkt, Stufe 2
- Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
- Dritter Listenpunkt, Stufe 1
- Vierter Listenpunkt, Stufe 1
- Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

#### **Beispiel einer Liste (enumerate)**

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1
2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1
3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1

4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1

5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

#### **Beispiel einer Liste (4 \* enumerate)**

1. Erster Listenpunkt, Stufe 1

a) Erster Listenpunkt, Stufe 2

i. Erster Listenpunkt, Stufe 3

A. Erster Listenpunkt, Stufe 4

B. Zweiter Listenpunkt, Stufe 4

C. Dritter Listenpunkt, Stufe 4

D. Vierter Listenpunkt, Stufe 4

E. Fünfter Listenpunkt, Stufe 4

ii. Zweiter Listenpunkt, Stufe 3

iii. Dritter Listenpunkt, Stufe 3

iv. Vierter Listenpunkt, Stufe 3

v. Fünfter Listenpunkt, Stufe 3

b) Zweiter Listenpunkt, Stufe 2

c) Dritter Listenpunkt, Stufe 2

d) Vierter Listenpunkt, Stufe 2

e) Fünfter Listenpunkt, Stufe 2

2. Zweiter Listenpunkt, Stufe 1

3. Dritter Listenpunkt, Stufe 1

4. Vierter Listenpunkt, Stufe 1

5. Fünfter Listenpunkt, Stufe 1

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.



Abbildung 2.1: Logo der Universität Innsbruck (Beispiel für eine Abbildung)

Tabelle 2.1: Multiplikationstabelle für Quaternionen (Beispiel für eine Tabelle)

	1	i	j	k
1	1	i	j	k
i	i	-1	k	-j
j	j	-k	-1	i
k	k	j	-i	-1

**Beispiel einer Liste (description)****Erster** Listenpunkt, Stufe 1**Zweiter** Listenpunkt, Stufe 1**Dritter** Listenpunkt, Stufe 1**Vierter** Listenpunkt, Stufe 1**Fünfter** Listenpunkt, Stufe 1

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

## 2.4 Frequently Asked Questions

### Die Kapitel und Abschnittsüberschriften sind nicht zu unterscheiden

Dieses Phänomen betrifft nur Bachelorarbeiten und Exposés und ist beabsichtigt. Für „artikelartige“ Texte ist `\section` die höchste vorgesehene Gliederungsstufe. Verwenden Sie `\section`, `\subsection`, `\subsubsection` etc. und vermeiden Sie `\chapter`.

### Eine lange Kapitelüberschrift verursacht Probleme mit dem Zeilenumbruch in der Kopfzeile.

Geben Sie eine optionale Kurzversion der Kapitelüberschrift an:

```
\chapter[Kurze Kapitel\"überschrift]{Eine laaaaaaaaaaaaaange
Kapitel\"überschrift, die Probleme mit dem Zeilenumbruch verursacht}
```

Beachten Sie, dass die Kurzversion auch in Inhaltsverzeichnis aufscheint.

### Wie kann ich den Satzspiegel (Seitenränder) ändern?

Verwenden Sie dazu die entsprechenden Befehle der `memoir`-Klasse. Diese werden in Kapitel 2 der Dokumentation [1] beschrieben. Ein Beispiel ist

```
\setlrmarginsandblock{37.125mm}{*}{*}
\setulmarginsandblock{37.125mm}{*}{*}
\checkandfixthelayout
```

Bitte beachten Sie:

- Das Einstellen der Seitenränder ist typographisch anspruchsvoll und hängt unter anderem vom verwendeten Papierformat, der Schriftart und der Art der Bindung ab.
- *Wichtig:* Ändern Sie den Satzspiegel erst nach `\begin{document}`! Ansonsten kann das Layout der Titelseite in unerwünschter Weise betroffen sein.

### Wie soll ich Artikel in meine kumulative Dissertation einbinden?

Verwenden Sie das Paket `pdfpages`:

```
\usepackage{pdfpages}
...
\includepdf [pages=-]{mein-artikel.pdf}
```

Eventuell wollen Sie diesen Artikel auch ins Inhaltsverzeichnis aufnehmen:

```
\includepdf [pages=-,%
pagecommand={%
\phantomsection%
\addcontentsline{toc}%
{section}%
{Titel f\"ur das Inhaltsverzeichnis}}%
{mein-artikel.pdf}
```



# Literaturverzeichnis

- [1] Peter Wilson. *The Memoir Class for Configurable Typesetting. User Guide*. The Herries Press, Normandy Park, 2016.  
<http://mirrors.ctan.org/macros/latex/contrib/memoir/memman.pdf>.





# Verpflichtungs- und Einverständniserklärung

Ich erkläre, dass ich meine Dissertation selbständig verfasst und alle in ihr verwendeten Unterlagen, Hilfsmittel und die zugrunde gelegte Literatur genannt habe.

Ich nehme zur Kenntnis, dass auch bei auszugsweiser Veröffentlichung meiner Dissertation die Universität, das/die Institut/e und der/die Arbeitsbereich/e, an dem/denen die Dissertation ausgearbeitet wurde, und die Betreuerin/nen bzw. der/die Betreuer zu nennen sind.

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Dissertation zur internen Dokumentation und Archivierung sowie zur Abgleichung mit der Plagiatssoftware elektronisch im Dateiformat pdf ohne Kennwortschutz bei der/dem Betreuer/in einzureichen ist, wobei auf die elektronisch archivierte Dissertation nur die/der Betreuerin/Betreuer der Dissertation und das studienrechtliche Organ Zugriff haben.

Innsbruck am .....

.....

Dipl.-Ing. Bettina Mayer, BSc